

Thema: Einfach raus! - Einfach raus? Flucht und Ausreise aus der DDR Ein Projekt in Modulen

- Zielgruppen:**
- Ab Klasse 9 aller Schulformen
 - SchülerInnen mit Lernproblemen
 - SchülerInnen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist
 - BerufsschülerInnen

Fachübergreifend mit den Unterrichtsfächern Deutsch/ Kunst

Ort die ehemalige Untersuchungshaftanstalt des MfS mit authentischen Bereichen: Zellentrakt/ Vernehmerraum/ Fahrzeugschleuse/ Besucherkeller

Ausstellung → biografische Ausrichtung

Die Auseinandersetzung mit Lebensgeschichten und unterschiedlichen Biografieansätzen der oft jugendlichen Untersuchungshäftlinge ermöglicht den SchülerInnen eine Identifizierung und fördert das Entwickeln kognitiver Empathie.

- Arbeitsweise und Strukturen der Staatssicherheit auf der Täterseite

Projektziel

Die SchülerInnen sollen im Laufe des Projekttag die Mechanismen und Grundstrukturen einer nicht demokratischen Gesellschaft erkennen und nachspüren, was nicht angepasstes Verhalten und das Überschreiten der engen Grenzen, die die DDR-Gesellschaft gesteckt hat, für den Einzelnen bedeutet hat und welche Konsequenzen möglich waren. Im Mittelpunkt dieses Projektes steht die Auseinandersetzung mit Gründen, die zur Flucht und Ausreise von DDR-Bürgern geführt haben und die sich daraus ergebenden Auswirkungen.

Die SchülerInnen sind aufgefordert, ihren Alltag vergleichend zu betrachten. Dazu gehört das Einbeziehen der aktuellen Situation, wie Flucht, Fluchtgründe und Migration in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Methoden

Anhand der verschiedenen Module kann das Projekt der entsprechenden Zielgruppe angepasst werden. Der zeitliche Rahmen ist dabei flexibel und ermöglicht Schulen, die nur über ein enges Zeitbudget verfügen, den SchülerInnen Projektarbeit am authentischen Ort anzubieten. Der aktive, konstruktive Prozess beim Erschließen der Problematik steht dabei im Vordergrund. Gruppenarbeit ist als Methode zu bevorzugen. Innerhalb der Gruppen und der einzelnen Module wechseln die Methoden. (z. B. Silent Brainstorming, kleinste Gesprächsrunden, Lese-Tandem). Die Recherchen zu den Flucht-Biografien werden durch Audio- und Videoangebote unterstützt.

Dieses Projekt entspricht den Erfordernissen, die in den Rahmenrichtlinien für SEK II sowie Gymnasien des Landes Sachsen-Anhalt festgelegt sind. Die Orientierung auf Kompetenzschwerpunkte, wie narrative Kompetenz, Interpretationskompetenz oder Arbeit mit digitalen Medien als besonderer Methodenschwerpunkt werden angeboten.

- Einzelarbeit
- Partner-/ Gruppenarbeit
- Expertengruppen
- Diskussionsforen
- Rollenspiele

Module die einzelnen Elemente können unabhängig voneinander zusammengestellt werden

A Berufsschulen und SEK II

- Teil 1 Comic-Blatt aus der Comic-Reihe „Da war mal was...“ von [Flix](#)
Bildbetrachtung/ Bildanalyse
- Teil 2 Arbeiten in der Dauerausstellung/ Medienstationen mit Biografien,
konzentriert auf Personen, die wegen Flucht oder Ausreiseantragstellung am
Moritzplatz inhaftiert waren

B In leichter Sprache

- Teil 1 Arbeit in Kleinstgruppen mit Info-Karten/ Fragestellungen
- Teil 2 Comic-Blatt aus der Comic-Reihe „Da war mal was...“ von Flix
Bildbetrachtung

Bei entsprechendem Zeitbudget bietet sich als Teilprojekt eine Führung durch die authentischen Bereiche des Gedenkstättenkomplexes an.

Zeitbedarf	→ jedes Modul dauert ca. 30 Minuten
	→ für die Führung werden 45- 60 Minuten benötigt
	→ für die Ergebnissicherung werden ca. 30 Minuten benötigt

Arbeitsweise und Ergebnissicherung

- A**
- Die SchülerInnen stellen **vor Ort** die Ergebnisse in Form von Referaten vor.
 - Arbeit mit Schaubildern (durch Magnet-Pin)
 - offene Diskussionsrunde
- B**
- Für die Ergebnissicherung **in der Schule** bestehen folgende Möglichkeiten:
- weiterführende Bildbetrachtung
 - Recherchen zum Comic-Zeichner Felix Görmann (Flix)
 - Diskussion zum Ausgangsthema
 - Postergestaltung
 - Internetbeiträge

Vorbereitung durch die Schule

- Grundkenntnisse über die Folgen des 2. Weltkrieges/ Teilung Deutschlands/ Mauerbau